

Wirtschaftspark will Firmen in Bezirk Rohrbach locken

Obmann Wolfgang Schirz hebt Vorteile des Wirtschaftsstandorts hervor

Ausreichend Platz, Know-How, tüchtige Arbeiter, eine gute Lage und andere Vorzüge der Region sollen Firmen in den Bezirk locken. Dieses Ziel setzt sich der Wirtschaftspark Oberes Mühlviertel.

ST. MARTIN, BEZIRK (erdo). Der Bezirk würde als Wirtschaftsstandort zahlreiche Vorteile bieten, davon ist Wolfgang Schirz, Bürgermeister von St. Martin und Obmann des Wirtschaftsparks Oberes Mühlviertel mit 42 Mitgliedsgemeinden, überzeugt. Zwar beherbergt Rohrbach mit Firmen wie Internorm, Oberaigner oder Strasser bereits einige große Player der heimischen Wirtschaftslandschaft. Geht es nach Schirz und seinen



Strasser-Chef Johannes Artmair mit Wolfgang Schirz. Foto: Wirtschaftspark

Kollegen Bürgermeistersprecher Josef Moser aus Schlägl und Wirtschaftspark-Vize Rudolf Kehrer aus Niederkappel, so gibt es aber durchaus noch Luft nach oben. Um die ersehnten Investoren anzulocken, will man die Vorzüge des Wirtschaftsparks Oberes Mühlviertel, etwa zuverlässige Rohrbacher Arbeitskräfte, den Erholungs-

wert der Natur und die zentrale Lage zwischen Linz, Budweis und Passau hervorheben.

Ab Herbst will man nun für die rund 65.000 Quadratmeter Fläche, die Investoren sofort zur Verfügung stehen, die Werbetrommel rühren. Mit einem Start-Event, Netzwerkveranstaltungen in den Nachbarländern – und über Xing.